Anlage 1

Gemeinde Eitorf

Herrn Bürgermeister Viehof

Markt 1

53783 Eitorf

Eitorf, 17. November 2022

Gemeinsamer Resolutionsantrag der Fraktionen der BfE, CDU, FDP, Grünen, SPD und UWG im Rat der Gemeinde Eitorf „ZF Standort Eitorf muss erhalten bleiben“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Viehof,

Der Rat der Gemeinde Eitorf möge in seiner kommenden Sitzung am 05. Dezember 2022 folgende Resolution beschließen:

„Der Rat der Gemeinde Eitorf kritisiert die am 29. September 2022 von der Geschäftsleitung der ZF Friedrichshafen AG verkündete Absicht, den Standort Eitorf 2025 zu schließen, in aller Deutlichkeit. Wir verlangen den Erhalt des heimischen Werkes mit seinen 690 qualifizierten Arbeitsplätzen.

Wir fordern daher die Geschäftsleitung der ZF Friedrichshafen AG auf, den Schließungsbeschluss für das Eitorfer Werk umgehend zurück zu nehmen. Die zwischenzeitlich mit der Arbeitnehmerseite neu vereinbarten Gespräche sind ernsthaft und intensiv zu nutzen, um alle Möglichkeiten zur Modernisierung und damit zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Eitorf auszuloten.

Dazu appellieren wir an die Geschäftsleitung der ZF Friedrichshafen AG, gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretern von Betriebsrat und Gewerkschaften, Bund und Land NRW, sowie gegebenenfalls weiteren zu beteiligenden Akteuren und Instanzen, alles Erforderliche für einen zukunftsfähigen Erhalt des Eitorfer ZF Standortes zu tun. Die Politik auf Bundes,- Landes-, und kommunaler Ebene ist umfassend in den Entscheidungsprozess einzubinden.

Mit der Bitte um Unterstützung wenden wir uns zugleich an den Rat der Stadt Friedrichshafen und deren Oberbürgermeister Andreas Brand als Vorsitzenden der Zeppelin Stiftung. Unterstützen Sie unser Anliegen, in dem Sie als Vertreter des Hauptanteilseigners an der ZF Friedrichshafen AG bei deren Geschäftsleitung auf den Erhalt des Standortes Eitorf hinwirken.

Begründung:

Am 29. September 2022 hat die ZF Friedrichshafen AG im Rahmen einer Betriebsversammlung angekündigt, bis 2025 das Eitorfer Werk zu schließen. Die Entscheidung des Unternehmens, die Stoßdämpfer-Produktionstechnik in Eitorf einzustellen, wird damit begründet, dass das Werk seit Jahren Verluste erwirtschafte. Die Schließung des 100 Jahre alten Standortes hat gravierende wirtschaftliche Folgen für uns in Eitorf und die gesamte Region: Die ZF Friedrichshafen AG in Eitorf ist einer der letzten großen Arbeitgeber an der oberen Sieg. Der Verlust der 690 Arbeitsplätze bedroht die Existenzgrundlage vieler hundert Familien im östlichen Rhein-Sieg-Kreis und den angrenzenden Gebieten von Rheinland-Pfalz. Dies bedeutet gleichwohl den Abgang von gut ausgebildeten Fachkräften und wird schlussendlich den Niedergang des hiesigen Wirtschaftsstandorts beschleunigen.

Im Hinblick auf die aktuelle weltwirtschaftlichen Entwicklungen mit diversen makroökonomischen Unwägbarkeiten bei Lieferketten, Energieversorgung, Produktion und Außenhandel, sowie einer so noch nie dagewesenen Nachkriegsinflation, ist der Wirtschaftsstandort Deutschland mit inländischer Wertschöpfung zu sichern. Hierzu gehört als ein Baustein der Erhalt des ZF Standortes Eitorf.

Wir als Kommunalpolitik haben die vornehme Aufgabe, auch von unserer Seite aus alles erdenklich Mögliche für den Erhalt des ZF Werkes in Eitorf zu tun. Entsprechende Schritte sind parteiübergreifend bereits auf allen übergeordneten Ebenen mit unseren dortigen Vertretern eingeleitet worden.

Diese Resolution ist im engen Schulterschluss dazu zu betrachten und verdeutlicht nochmal den eindeutigen Willen des Eitorfer Gemeinderates zum Erhalt des ZF Standortes in unserer Heimatgemeinde!“

Mit freundlichen Grüßen

(die Fraktionsvorsitzenden für ihre Fraktionen in alphabetischer Reihenfolge)

Für die BfE, gez. Dieter Meeser

Für die CDU, gez. Toni Strausfeld

Für die FDP, gez. Timo Utsch

Für die Grünen, gez. Jochen Scholz

Für die SPD, gez. Sara Zorlu

Für die UWG, gez. Antonio Moreira